

Rheinpfalz vom 24.05.2011

# TSV feiert in Frankenthal

**HOCKEY:** Mannheim Zweitliga-Meister – TG-Damen zittern um Klassenverbleib

VON NADINE HERRMANN

**FRANKENTHAL.** Mit einem 2:0-Sieg bei der TG Frankenthal hat die Feldhockey-Damenmannschaft des TSV Mannheim gestern den Aufstieg in die Bundesliga besiegelt.

„Es war an der Zeit aufzusteigen“, fand Uli Weise, Trainer des TSV Mannheim. „Wir wollen den jungen, talentierten Spielerinnen wie Tonja Fabig und Laura Keibel eine Perspektive bieten und Spielerinnen wie Fanny Rinne in der Mannschaft halten. Für sie ist es wichtig, in der Bundesliga zu spielen, um sich für Olympia vorzubereiten“, erklärte der TSV-Trainer. Trotzdem war er mit dem Spiel bei der TG Frankenthal nicht zufrieden. „Wenn wir in der Bundesliga spielen, müssen wir uns besser verkaufen“, machte Weise deutlich.

Beide Mannschaften gingen kampfbetont ins Spiel. In der 12. Minute musste die TG-Spielerin Elke Eicher das Spielfeld für zehn Minuten verlassen, nachdem sie im Zweikampf eine Mannheimerin gefoult hatte. Trotz Unterzahl hielten die TG-Damen gut gegen das offensive Spiel des TSV mit. In der 25. Minute hatte der Tabellenführer dann die Riesenchance, in Führung zu gehen, doch TG-Spielerin Esther Peikert wehrte den Ball kurz vor dem Tor mit ihrem Schläger ab. Am 0:0-Halbzeitstand war auch maßgeblich TG-Torfrau Stefanie Rinderer beteiligt, die die Torchüsse der Mannheimerinnen immer wieder abwehrte.

Kurz nach der Pause fiel dann aber die verdiente Führung für die Gäste durch Dagmar Fischer, die nach einer Strafecke den Ball im Netz versenkte (42.). Im weiteren Spielverlauf hatte Mannheim mehr Spielanteile und mehrmals die Möglichkeit, durch Strafecken in Führung zu gehen. In der 52. Minute vergab TG-Spielerin Michèle Stattmüller die Chance zum Ausgleich, als der Ball wenige Zentimeter am Tor vorbeirollte. Drei Minuten vor Schluss besiegelte Tonja Fabig den 2:0-Endstand nach einer Strafecke durch Laura Keibel und Pass von Dagmar Fischer.



So feierten die Mannheimer Frauen ihren Aufstieg.

FOTO: KUNZ-HARTMANN

„Wir konnten mit der stärksten Mannschaft der Südgruppe mithalten, aber das bringt uns jetzt auch nichts“, machte TG-Trainer Tobias Stumpf nach dem Spiel deutlich.

Seine Mannschaft steht nach der 0:3-Niederlage am Samstag in Frankfurt und dem 0:2 gegen den TSV Mannheim mit 14 Punkten auf dem sechsten Tabellenplatz der Südgruppe der Zweiten Liga. „In Frankfurt haben wir gut begonnen, doch die Frankfurterinnen waren bei dem schwülen Wetter körperlich fitter“, erklärte der TG-Trainer.

„Wir haben nun den ATV Leipzig im Nacken“, spielt Stumpf auf die Ta-

bellensituation an. Die Leipziger stehen mit 12 Punkten auf dem siebten Tabellenplatz der Zweiten Liga, der ebenfalls zu den Abstiegsplätzen zählt, wenn Lichterfelde aus Liga eins absteigen sollte. Gut für die TG: Lichterfelde belegt in der Bundesliga-Abstiegsrunde derzeit Rang zwei und wäre gerettet. Somit müsste nach aktuellem Stand nur Eintracht Frankfurt absteigen, das mit neun Punkten Zweitliga-Schlusslicht ist.

„Die Liga war dieses Jahr so schwach wie nie zuvor“, meinte TSV-Trainer Weise auch zum Erfolgsrezept seiner Mannschaft, die in Frankenthal ausgelassen feierte.